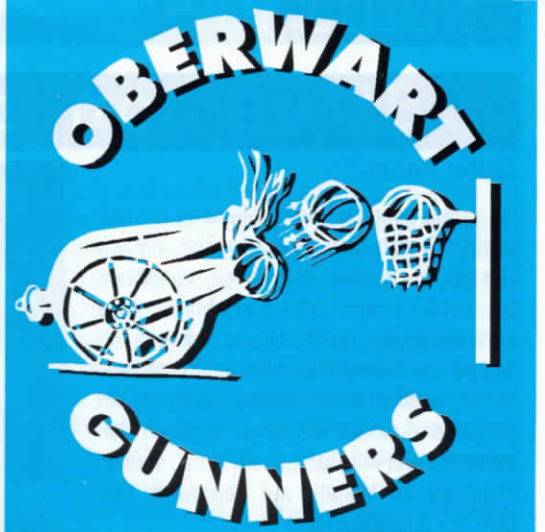


inside UBC



O B E R W A R T

DEZ. 4-98/99 • #15 • ÖS 10,-

UNGER
STAHLBAUGES. M.B.H.

**Malerei
MARSCH**

Reebok



INTERUNFALL
Versicherung

IOC
Industrie Service Center



STEIGENBERGER
AVANCE HOTEL
BAD TATZMANNSDORF

Top
BEKENNEN DEN
BALASKOVICS

RATHMANNER
Dach- und Fassadentechnik

ISOTEC
Feuertüchtigkeitsabdeckungen

**GRÖBNER
DRUCK**

OSWALD
WIRTSCHAFTS- & GEBÄUDETECHNIK

Matisovits
FIAT
Oberwart

RADANOVITS
Elektroinstallationen
Stegersbach

Shirley & **Textil
Druck**
In: Oliver SCHWALLER

**FOX
TOURS**

**team
sport
kematen**

KURTZ la
Dien- & Wäsche- & Reinigung
Fliesen- und Bodenpolier

**Servus
radio**

GRAPHIK • LAYOUT • BESCHRIFTUNGEN
Barabas



SITUATIONSBERICHT

Niksa Bavcevic

DUNKWART

PORTRAIT: KENYA CAPERS #8

CA-SPONSORING

Mag. Brommer

GEGNER:

Wörthersee und Gmunden

EUROPACUP

Spielbericht Odessa u. Den Helder

ÖMS: JUNIOREN, SCHÜLER U.
JUGEND (MÄNNL. U. WEIBL.)

NACHWUCHS

Ergebnisse

Spieltermine

NEUE FIBA-REGELN

Teil 4

FANCLUB KIRCHBERG

SETTENBLICKE

INTERVIEW, WÖRTERBUCH

KRAMPUSKRÄNZCHEN '98

Situationsbericht

Liebe Fans!

Ich wurde gebeten, meine Meinung zur laufenden Saison bzw. über die Zeit, die ich hier bin, zu äußern. Wir hatten, verglichen mit dem Team des Vorjahres, viele Veränderungen. Es ist schwer zu sagen, ob das jetzige Team, oder das vorjährige besser ist, einfach: es ist anders. Auch ich bin ein anderer Coach mit einem anderen Stil. Ich wollte und will, daß unsere Art zu spielen mehr als im Vorjahr auf Teamwork und Defense aufgebaut ist.

Die Auslosung im Saporta Cup meinte es nicht besonders gut mit uns und zusammen mit Meisterschaft und Cup haben wir bis 20. Dezember 28 Spiele in 108 Tagen! Das ist nur in Österreich möglich, da andere Länder weniger Spiele in der Meisterschaft haben, später beginnen und zwei Wochen Pause haben auf Grund der Europameisterschaft.

Wenig Kooperationsbereitschaft der anderen Klubs tragen auch das Ihre dazu bei: Mattersburg und Gmunden wollten ihre Spiele nicht auf Samstag verlegen, um uns dadurch einen Tag mehr Pause zu gönnen. Sie sollten bedenken, daß wir ja auch für den österr. Basketball und damit auch indirekt für sie spielen. Oder nehmen wir St.Pölten und Kapfenberg, die uns in der causa Abstellung Ray Carter an das engl. Nationalteam, die kalte Schulter zeigten.

Zusätzlich verfolgt uns Verletzungspech durch die gesamte Saison:

Erik Witt kam aus der Schweiz mit einer Knieverletzung zurück.

Andi Leitner, unser Motor und der gute Geist im Team ist wahrscheinlich bis Ende März out.

Yao Schäfer ist bereits seit eineinhalb Monaten mit einer Schulterverletzung gehandicapt. Er wollte zwar immer wieder helfen, doch es wurde nur noch schlimmer.

Roman Krämer ist seit 13. Oktober durch eine äußerst seltene Verletzung des Augenmuskels kaum einsetzbar.

Lorenzo Valera brauchte sehr lange, um sich von seiner in Kazan am 29. September erlittenen Leistenverletzung zu erholen.

Kenya Capers durch ein brutales Foul am 22. September gegen Benetton von Di Spaltro an der Schulter verletzt und bis heute nicht 100%ig fit.

Dazu noch die Sperre von Bernd Volcic für drei Spiele.

All das bricht natürlich den Rhythmus unseres Spiels und was noch tragischer ist, den Rhythmus unseres Trainings.



Sehr oft haben wir nur ein Training bis zum nächsten Spiel. Wenn wir einmal drei Trainings in Folge haben, ist das schon herrlich.

Aber trotz all dieser Schwierigkeiten

halten wir uns, meiner Meinung nach, ausgezeichnet: Im Saporta Cup haben wir sogar die historische Chance, als erstes österreichisches Team ins Sechzehntelfinale aufzusteigen. Im Cup sind wir im Final Four. In der Meisterschaft sind wir in der Spitze.

Aber liebe Fans, bei diesem Punkt muß ich stoppen. Ihr wißt vielleicht warum. Ich hätte gerne noch mehr erreicht, aber es ist zu viel, was auf den Schultern von vier Spielern - Volcic, Carter, Capers, Curley - lastet. Sie akzeptieren es, mit einmal mehr, einmal weniger Erfolg.

Ich erinnere mich, daß nach unserem Heimspiel gegen Benetton geschrieben wurde, daß es das beste Spiel in unserer Halle war. Danach hatten wir Spiele in Treviso, zu Hause gegen Kazan, in Odessa und im Cup in St. Pölten. Für mich waren diese Spiele alle besser. Ich bin mir auch sicher, daß wir nach der Weihnachtspause, etwas erholt und kleine Verletzungen auskurieren, durch einen besseren Trainingsrhythmus noch mehr solche Spiele wie vorhin erwähnt, liefern werden.

Aber zum Schluß muß ich noch etwas herausstreichen, was sich in aller Stille, aber sicher und sichtbar, entwickelt:

Herr Öri und Herr Dokmanovic, meine geschätzten Mitarbeiter, führen eine Generation von excellenten Spielern an die Spitze heran: Kollar Andreas, Osztoivits Andreas, Träger Wolfgang, Müllner Daniel, Dafert Andreas, Gaspar Tomislav ... um nur einige zu nennen. Ich arbeite zeitweise auch mit Ihnen und einige hatten schon ihr Debut im A-Team. Das macht mich glücklich, weil der Klub nun eine gesunde Basis bekommt und sich vor der Zukunft nicht zu fürchten braucht.

Wir alle werfen ein Auge auf sie, besonders Herr Wertner, und Sie liebe Leser wissen besser als ich, was passiert, wenn Fred etwas in die Hand nimmt.

Nikša Bavčević
Head Coach

Bravo!

Es ist äußerst wohltuend, wenn man einmal als Funktionär der Gunners seine Meinung in einem Medium des Österr. Basketballverbandes bestätigt bekommt. So geschehen in der Basketballzeitschrift #20 vom 25. 11. 98 im Artikel "Der starke Rebound", verfaßt wie immer von Friedrich Walz (Kommissar des ÖBV).

Er geht hier unter anderem auf die Problematik des Spieles Den Helder gegen Odessa im Saporta Cup ein, zu dem die Ukrainer aus angeblich finanziellen Gründen nicht angereist sind. Die Strafe der FIBA sieht hier nur vor, daß das Spiel mit 0:20 und Null Punkten für Odessa beglaubigt wird. Trotz dieser "Strafe", können sich die Ukrainer durchaus noch Chancen ausrechnen, in die nächste Runde aufzusteigen. Und das eventuell zu Lasten der Oberwart Gunners. Wenn man eben die Geldstrafe der FIBA (280.000,- Schilling) in Relation stellt zu den gesamten zu erwartenden Reisekosten samt Unterkunft und Flug für mindestens 15 Personen, die sich Odessa durch das Nichtantreten erspart hat, kommt einem ein klein wenig der Gedanke, daß dem Verein möglicherweise gar kein so großer Schaden erwachsen ist. Ganz zu schweigen von der Tatsache, daß eventuell die Gefahr der Uneinbringlichkeit der Geldstrafe besteht.

Herr Walz führt weiters an, daß die technische Kommission der FIBA die Möglichkeit hätte, in so einem Fall so zu entscheiden, daß diese Mannschaft automatisch auf den letzten Platz der Klassifizierung gesetzt wird. Es wäre höchst erfreulich und sportlich fair, wenn sich die technische Kommission der FIBA entschließen könnte, diese Kann-Bestimmung anzuwenden. Die müßte allerdings sehr bald geschehen, um für die Gunners noch zum tragen zu kommen.

Nicht zum tragen gekommen ist diese Fairness im ÖBV, wo das Ansuchen der Gunners um Verschiebung der Spiele gegen St. Pölten (Cup) und Kapfenberg (Meisterschaft), wegen der Abstellung Ray Carters an das englische Nationalteam, mit der lapidaren Feststellung abgeschmettert worden ist, daß „die Meisterschaft so zu Ende gespielt werden muß, wie sie begonnen wurde“.

meint Euer „Dunkwart“



Kenya Capers #8

Kenya Capers wurde am 13. Jänner 1973 in Newark, Bundesstaat New Jersey, USA, geboren und kam erst recht spät, mit 14 Jahren, mit Basketball in Berührung. Basketball spielte er in der Schule, aber auch Fußball, das mochte er anfangs sogar lieber. Als er das erste Mal bei einem Fußballspiel zu hart getroffen wurde, beschloß er, endgültig auf Basketball umzusteigen. Eine gute Idee, meinen die Gunners-Fans. Die Highschool besuchte er in Irvington (New York). Er wurde zweimal in die All-State-Selection gewählt und als sogenannter „Senior“ war er Player of the Year von Essex County. Das Junior College besuchte er in Moberly (Missouri), wo er 1993/94 zum MVP gewählt wurde. Dann übersiedelte er ins College nach Houston, zu den „Cougars“. 1995/96 war er bereits bester sechster Mann in der Southwest Conference (SWC). 1996/97 wurde er ins Second Team All Conference USA gewählt, vor allem wegen der Tatsache, daß er Topscorer (14,2 ppg) und Toprebounder (4,8 rpg) der Cougars war. Kenya war auch der überragende Spieler der Cougars bei der Europa-Tour von Houston im Jahr 1996. Im Spiel gegen die deutsche Nationalmannschaft scorete er 24 Punkte und holte 12 Rebounds.

Im März 1998 wurde er durch Vermittlung von Ex-Gunners-Coach Dick Lien nach Oberwart geholt und seit dem zu einem wichtigen Faktor im Spiel der Gunners. Bisher hatte Kenya

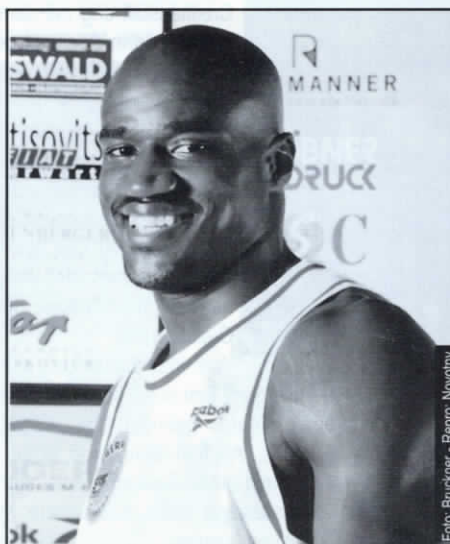


Foto: Bruckner - Repro: Novotny

bereits mit folgenden NBA-Stars trainiert: Olajuwon, Drexler (zuletzt Sommer 98), Hardaway, Webber, Jackson, Strickland und anderen. Sein persönliches Idol ist natürlich Michael „Air“ Jordan, da Kenya ein großer Bulls-Fan ist. Kenya gefällt es in Oberwart, findet die Leute und die Teamkollegen nett und will heuer unbedingt Meister mit den Gunners werden. Natürlich ist auch sein großer Traum, irgendwann einmal in der NBA zu spielen.

Wo es Kenya Capers gut gefällt, dort möchte er auch länger bleiben. Es ist also durchaus mög-

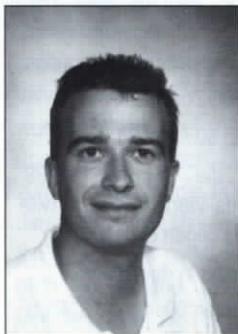
lich, daß er die Gunners-Fans noch lange mit seinem Basketballspiel „verzaubert“. Außerdem findet er Gefallen daran, mit den Gunners durch halb Europa zu reisen, wenngleich er „natürlich nie mehr nach Kazan oder Odessa fliegen möchte“. Und bevor ich es vergesse, den zahlreichen Gunners- und Capers-Fans möchte er unbedingt folgendes mitteilen: „Danke für all eure Unterstützung, ihr motiviert mich jedes mal. Ich spielte noch nie vor so großartigen Fans wie in Oberwart!“

Sein Motto lautet: „Whatever you put into life, that's what you get out!“

Lieblingsfarbe:	blau
Lieblingsspeise:	Lasagne
Lieblingsgetränk:	Orangensaft
Lieblingsmusik:	Old R'n'B
Lieblingsautor:	Frederick Douglas (USA)
Lieblingsschauspieler:	Wesley Snipes (USA)
Lieblingsschauspielerin:	Holly Berry (USA)
Lieblingsclub:	Chicago Bulls
Lieblingsspieler:	„His Airness“ MJ
Hobbies:	Video games (Play Station)
Wünsche für die Zukunft:	„I wanna be successful in anything I wish to do!“

Hans Peter Hadek – Neuer Bundesligaschiedsrichter

Hans Peter ist seit 1978 beim UBC Stahlbau Oberwart (Knabenmannschaft). Bereits seit 1985 war er als Nachwuchsschiedsrichter beim BBV tätig, allerdings ohne die Ambition jemals die Laufbahn eines Bundesligaschiedsrichters einzuschlagen. Oberwart brauchte damals einen Pflichtschiedsrichter. In den Saisons 1992/93 bzw. 93/94 war er als Spieler bei den Oberwart Gunners in der 2. Bundesliga tätig,



das Schiedsrichterwesen war damals für ihn natürlich nur zweitrangig. Aus beruflichen Gründen mußte er die Bundesliga ab Herbst 94' an den Nagel hängen, verblieb aber aktiv in der Landesligamannschaft des UBC Oberwart. Zu dieser Zeit war er bereits auch Landesligaschiedsrichter der Kategorie B.

Jedoch hatte ihn das zweijährige aktive Leben in der BL. geprägt, sodaß er 1996 den Entschluss faßte, BL.-

Schiedsrichter zu werden

Dies bekommt man allerdings heutzutage nicht geschenkt. Während der letzten zwei Jahre nahm er an mehreren Schiedsrichterkliniken und Fortbildungen teil, legte Konditionstests und Regeltests ab, dazu kamen einige Beobachtungsspiele (das letzte am 21. 11. 98). Am 23. 11. 1998 wurde ihm durch den Präsidenten des ÖBV Hrn. Walther Kaszelik die Aufnahme als Bundesligaschiedsrichter bestätigt.

Der UBC Stahlbau Oberwart gratuliert recht herzlich und wünscht ihm viel Erfolg.

**WIR SIND ANDERS
WIR SPIELN DIE MUSIK
DIE IHR HÖREN WOLLT**

XCUB

PREITAG NO TECHNO

Freitag, 18. Dez.
Hausball Remi Demi

Mittwoch, 23. Dez.
Christmas Party

Freitag, 25. Dez.
Black Night (men in black)

Samstag, 26. Dez.
Ballermann 6

Donnerstag, 31. Dez.

SILVESTER

CA-Sponsoring des UBC Stahlbau Oberwart



Schülermannschaft 1988/89; heutige Spieler: stehend 5. v. r.: Bernd Volcic, 6. v. r. Andreas Leitner



Ing Hans Hadek, Peter Fuith (CA-Oberwart) Andreas Leitner u. Alfred Wertner

Schon seit vielen Jahren ist die Creditanstalt eng mit dem Basketballsport in Oberwart verbunden. Daran erinnern auch die „historischen Fotos“ auf dieser Seite. Gerade in den letzten Jahren haben wir aber auch unsere Partnerschaft zum UBC mit einem „Sponsorship“ bekräftigt und freuen uns über jeden Erfolg „unseres“ UBC als prominenten Werbeträger für die Creditanstalt.

Was hat Basketball mit einer Bank zu tun? Erst durch das Zusammenspiel eines Teams gelingen die „Körbe zum Erfolg“ ... Auch in einer Bank ist ein gutes Team und gutes Zusammenspiel wichtigste Voraussetzung dafür, daß unsere Kunden gut betreut werden!

Deshalb hat es sich die Creditanstalt Burgenland zur Aufgabe gemacht, den UBC als „Bank zum Erfolg“ zu unterstützen. Der UBC ist uns auch durch seine hervorragende Jugendarbeit besonders nahe, da auch wir als Creditanstalt Wert auf eine gute und profunde Ausbildung der jungen MitarbeiterInnen legen.



Stolz sind wir auch, im Kreis von anderen Sponsoren zu sein, die als namhafte Unternehmen des Burgenlandes, den UBC unterstützen. Unsere Partnerschaft kommt auch durch die Möglich-

keit von Werbeaktivitäten im Rahmen von Basketballspielen unter der Patronanz der Creditanstalt besonders zum Ausdruck: Jedem, der unsere Filiale Oberwart in den letzten Jahren am Weltspartag besucht hat, wird noch in Erinnerung sein, wie viele interessierte Kunden der CA und Jugendliche aus Oberwart und Umgebung bei den Autogrammstunden der Spieler anwesend waren.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß beim Lesen der Vereinszeitung des UBC, daß Sie interessierte Spiele erleben und „unsere Mannschaft zum Erfolg“ tatkräftig bei den laufenden Bewerbungen unterstützen! Mag. Peter-Michael Brommer

Unsere nächsten Gegner

WÖRTHERSEE PIRATEN BB-CLUB

Adresse: 9020 Klagenfurt, Koschatstraße 43. Tel. 0463/41 98 98.

Internet: <http://www.piraten.net>

E-Mail: piraten@piraten.com

Gründung: 1978.

Halle: Sporthalle St. Peter, Klagenfurt.

Kapazität: 500 Zuschauer.

Eintrittspreise: 100 / 20 (Gratisgetränk inkludiert).

Ziele für die Saison 98/99: Meister-Play Off, Europacup-Qualifikation.

Seit 1981 ständig in der A-Liga.

Platzierung in den 90ern: jeweils zwischen Platz 4 und 9.

Größte Erfolge national: 4. Platz in der Meisterschaft 1990.

Europacupteilnahmen: 83/84: 2. Runde Korac; 84/85: 1. Runde Korac; 87/88: 1. Runde Korac, 91/92: 2. Runde Korac.

Bisher 12 Europacupspiele: 3 Siege, 9 Niederlagen.

Die Wörthersee Piraten sind den Gunners und deren Fans vor allem wegen einem Ereignis in „bleibender Erinnerung“: Der haushohe

Außenseiter Wörthersee Piraten gewann nämlich das Semifinale im österr. Cup 1998 gegen die Gunners mit 64:60 (22:30) und stand so im Finale mit St. Pölten. In der bisherigen Bundesligameisterschaft 98/99 konnten die Piraten erst 2 Siege aus 14 Spielen erringen und liegen dadurch am 10. und letzten Tabellenplatz. Somit ist das Ziel für diese Saison, das Erreichen des Meister Play Offs, natürlich klar verfehlt worden. Auch eine Europacupqualifikation scheint außer Reichweite.

Das erste Spiel der Gunners in dieser Saison gegen die Wörthersee Piraten konnten wir auswärts mit 89:79 für uns entscheiden.

Adresse: 4810 Gmunden, Blumauerweg 11. Tel. 07612/66320.

E-Mail: harald.stelzer@404.ams.or.at

Gründung: 1966.

Halle: Sporthalle der Stadt Gmunden.

Kapazität: 1200 Zuschauer.

Eintrittspreise: 80 / 40 / 20.

Ziele für die Saison 98/99: Meisterschafts-Viertelfinale (wie 97/98, damals gegen die Gunners).

Seit 1997 wieder in der A-Liga.

Platzierung in den 90ern: 93: 3. Platz; 94: 4. Platz; 98: 8. Platz.

Größte Erfolge national: 3. Platz in der Meisterschaft 1993.

Europacupteilnahmen: 93/94: 1.

Runde ECK; 94/95: 1. Runde ECK.

Bisher 4 Europacupspiele, ebenso viele Niederlagen.

Die Basket Swans Gmunden waren der Gegner der Gunners im Viertelfinale der Super Play Off in der vergangenen Saison, die Gunners gewannen problemlos mit 3:0 Siegen. Von den vergangenen 14 Bundesligarunden konnten die Oberösterreicher erst 3 Siege erringen, und zwar in der 1. Runde in Innsbruck (87:67), in der 2. Runde daheim gegen die Wörthersee Piraten (83:72) und in der 9. Runde daheim gegen die Mattersburg 49'ers (74:70). Die Gmündener Basket Swans sind momentan an 9. und vorletzter Stelle der Bundesligatabelle.

Das Spiel der Gunners daheim gegen Gmunden in der 6. Runde konnten wir 115:68 für uns entscheiden. Der bei den Mattersburger 49'ers gefeuerte Sean Black wurde vor kurzem in Gmunden engagiert.

**POST
SHOP**

1. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis
Schwerpunkt Krankenhaus
7400 Oberwart
Dornburggasse 85

Großartiger Auswärtssieg in Odessa

Bevor wir die Reise zum ukrainischen Meister BIPA MODA ODESSA antraten, wußten wir, daß es für uns fast schon ein "Muß" war zu gewinnen, wollten wir noch die Chance auf den 4. Gruppenplatz wahren. Gegen die Ukrainer waren wir auch doppelt motiviert: Erstens gewannen sie ihr Spiel in Oberwart in der Overtime und zweitens verhalfen sie, durch ihr Nichtantreten bei unserem direkten Konkurrenten Den Helder, den Holländern zu einer besseren Position in der Tabelle.

Zum Glück gibt es seit geraumer Zeit einen Direktflug der AUA zwischen Wien und Odessa, dennoch stellten sich bereits bei der Ankunft in der Hafenstadt am Schwarzen Meer die ersten Schwierigkeiten ein: Bei der Paßkontrolle gab es Schwierigkeiten mit dem Paß von Kenya Capers und total frustriert waren wir, als wir in unserem "4-Sternhotel" ankamen. Es entpuppte sich nämlich als



Foto: Werner

Trotz dieser Adjustierung war es unseren beiden Masseuren Hans und Roman fürchterlich kalt im "Eiskasten" von Odessa.

Gewerkschafts- und Seniorenheim und hatte sich nach westlicher Beurteilung maximal einen halben Stern verdient. Murrend mußten wir schließlich akzeptieren, beschwerten uns aber an Ort und Stelle noch bei der FIBA in München.

Als Tupfen auf dem I dann das erste Training in der Halle: Sie war sehr groß (Fassungsvermögen 6.000

Personen), aber die Temperatur war nahe dem Gefrierpunkt und mitten



Mickey gewinnt das Duell beim Aufwurf in Odessa

auf der Spielfläche lag ein Haufen Hundekot!

Wir ließen uns aber dennoch nicht die gute Laune verderben und hofften wenigstens beim Spiel auf eine warme Halle. Doch weit gefehlt! Wir besorgten uns ein Thermometer, um die Temperatur zu messen: Ganze +12 Grad Celsius wurden gemessen, was natürlich auch dem Kommissar gezeigt wurde.

Diese Umstände machten uns noch mehr heiß auf das Spiel: Mickey Curley gewann den Sprungball, erzielte auch den ersten Korb und verwandelte den verhängten Freiwurf (3:0). Nach zweieinhalb Minuten übernahmen jedoch die Ukrainer zum ersten Mal die Führung (6:9), die sie bis zur 17. Minute auch behielten. Wieder war es Mickey, der ausglich (34:34), und uns in Führung brachte (36:34). Bis zur Pause konnten wir den Vorsprung behaupten (43:40).

Gleich nach Beginn einige fürchterliche Pfiffe des rumänischen Schiedsrichters (Schritte von Kenya, 4. Foul von Ray), die darin gipfelten, daß Ray in der 28. Minute sein fünftes Foul kassierte (52:48). Das bewirkte kurz einen Schock für die Mannschaft und wir verloren auch etwas die Kontrolle und die Führung (52:54, 56:59, 60:64, 62:65). Doch einmal mehr war es Kenya, der mit einem Lay up, bei dem er gefoult wurde, den Gleichstand herstellte

(65:65) und uns gleich darauf in Führung brachte (67:65, 36. Minute).

Diese Führung ließen wir uns nicht mehr aus der Hand nehmen und die Mannschaft konnte mit klugen taktischen Anweisungen von Coach Bavcevic den Vorsprung sogar noch auf 8 Punkte ausbauen (79:71). Nach dem Schlußpfiff lagen sich Spieler, Coaches, Masseure und Begleiter in den Armen und freuten sich über diesen hochverdienten Sieg über den ukrainischen Meister.

Werfer Oberwart: Kenya Capers 28, Mickey Curley 19, Ray Carter 15, Bernd Volcic 11, Lorenzo Valera 6.

Werfer Odessa: Uspenski 19, Yushkin 18, Pudzyrey 14, Melnikov u. Kuznetsov je 8, Vokhmin u. Balaskov je 2.

Schiedsrichter: Georgin (Rumänien), Gologanov (Bulgarien).

Kurze Zeit später ein Fehlwurf von Odessa, wir starteten einen erfolgreichen Gegenangriff und Kenia schließt mit einem Dreier ab (70:65, 37. Minute).



Foto: Werner

Vor dem Gebäude des Wirtschaftsministeriums entdeckten wir die richtige Kanone für die Gunners, um Bipa Moda Odessa in die Knie zu zwingen.



Herbe Enttäuschung in Holland

Die Ausgangslage vor den Spiel war, daß wir mit einem Auswärtssieg bei Verkerk Den Helder den Aufstieg bereits frühzeitig hätten fixieren können. Die guten Resultate in den letzten Saporta

Cup-Spielen machten uns fast schon (zu) siegessicher.

Das Spiel selbst verlief dann aber komplett konträr zu unseren Vor-sätzen. Den Helder spielte das

Holländer 39! und wir 22! Rebounds) gerieten wir bis zur 15. Minute 14:34 in Rückstand, der dann bis zur Pause etwas reduziert werden konnte (28:43).

Wir hatten gehofft, daß Kampf-moral und Spielfluß in der 2. Hälfte sich einstellen werden, doch weit gefehlt! Den Helder kämpfte und spielte uns an die Wand. Wir waren an diesem Tag einfach nicht in der Lage dage-genzuhalten. Einzig in der 30. Minute keimte etwas Hoffnung auf, als wir auf -12 herankamen (46:58). Doch dann folgten kata-strophale 7 Minuten, in denen uns nur **ein einziger Punkt** gelang, den Holländern aber 14 (47:72). Damit war alles entschieden und wir mußten mit einer bitteren Niederlage den Heimflug antre-ten.

10. Runde am 15. Dez. 1998

UBC Stahlbau Oberwart – AD Aerosoles Ovarense

Hans Verkerk den Helder – Unics Kazan

Bipa Moda Odessa – Benetton Treviso

Wir können aus eigener Kraft den 4. Platz und damit die Quali-fikation für das Sechzehntelfinale schaffen, vorausgesetzt, wir gewinnen heute gegen OVAREN-SE. Dann hätten wir bei einer gleichzeitigen Niederlage von Den Helder die Holländer über-holt. Sollte auch den Helder gewinnen, sind dann drei Teams punktegleich (Ovarense, Den Helder und Oberwart mit je 14 Punkten). In diesem Fall wird eine eigene Tabelle erstellt, in der nur die Ergebnisse dieser drei Teams



Sprungball in Den Helder



Am Montag Abend stand ein Kurzbesuch in Amsterdam auf dem Programm. (Die Spieler waren natürlich nicht dabei).

beste Spiel der Saison und ging mit einem Blitz-start 0:10 in Führung (4 Min. 22 Sek.). Erst nach 4 Min. 40 Sek. gelang Ray Carter der erste erfolgreiche Korbwurf (3:10). Durch eine eklatante Rebound-schwäche (insgesamt hatten die



Coach Niksa Bavcevic versucht leider vergeblich die Spieler neu zu motivieren.

Anzumerken wäre noch, die nicht allzugroße Gastfreundlichkeit des holländischen Teams, die es als einzige Mannschaft im Bewerb nicht der Mühe wert gefunden hatten, den Spielern bei der Vorstellung ein kleines Er-innerungsgeschenk zu überrei-chen.

Wie ist die Ausgangslage nun vor der letzten Runde?

1. Benetton	9	9	0	747:582	18
2. Unics Kazan	9	5	4	684:669	14
3. AD Aerosoles	9	4	5	616:624	13
4. Hans Verkerk	9	3	6	514:566	12
5. UBC Oberw.	9	3	6	618:682	12
6. Bipa Moda	9	3	6	593:649	11 (-1)

herangezogen werden: Ovarense wäre in dieser Tabelle am 1. Platz mit drei Siegen und einer Niederlage, Oberwart hätte zwei Siege und zwei Niederlagen und Den Helder einen Sieg und drei Niederlagen. Somit würde in der Endtabelle Ovarense den 3. Platz, Oberwart den 4. und Den Helder den 5. Platz belegen. Bei einer Niederlage hätten wir in jedem Fall den Aufstieg verpaßt.



Malerei MARSCH

Alle vier Teams für 2. Runde qualifiziert! BRAVO!

Männl. Junioren

1. Runde: So. 6. 12. 98 in Mödling
Oberwart – LZ Süd 89:79 (73:73, 38:34)

In der ersten Halbzeit waren wir immer knapp in Führung (4-6 Punkte). Ausschlaggebend war vor allem die gute Reboundarbeit. In der zweiten Hälfte kamen unsere Burschen vor allem durch viele unverständliche Pfiffe der Schiedsrichter außer Tritt und die Niederösterreicher konnten in Führung gehen.

15 Sekunden vor Schluß hatten wir einen Rückstand von -2 (70:72) und zwei Freiwürfe für Wolfgang Träger. Wolfgang verwertete einen Freiwurf (71:72) und der Auftrag von Coach Milo Dokmanovic war, sofort ein Foul zu begehen. Das wurde auch befolgt und das LZ Süd hatte zwei Freiwürfe, von denen nur einer verwertet wurde (71:73). Durch Rebound kamen wir in Ballbesitz und 3 Sekunden vor Schluß glich Daniel Müllner trotz Foul, das nicht geahndet wurde, zum 73:73 aus. Die Verlängerung wurde klar beherrscht und somit ein sicherer, hart erkämpfter Sieg errungen.

Werfer: Müllner u. Träger je 19, Poller 18, Kollar 17, Gaspar 7, Dafert 6, Osztovits 3

Oberwart – Radenthein 50:39 (20:23)

Durch die Verlängerung hatten unsere Burschen nur eine Pause von **20 Minuten!** bis zum nächsten Spiel. Das machte sich auch in den

ersten 9 Minuten bemerkbar, wobei Radenthein auch trotz Zone Defense von außen hochprozentig traf und mit 12:21 in Führung ging. Mit Wechsel auf aggressive Man Defense gelangen den Kärnern bis zur Halbzeit nur mehr zwei Punkte.

In der zweiten Halbzeit wurde diese Taktik fortgesetzt und Radenthein konnte nur mehr **16 Punkte** scoren und wir siegten sicher mit 50:39. Ausschlaggebend war auch in diesem Spiel eine aufopfernde und kämpferische Leistung. Erwähnt werden muß auch, daß in unserer Mannschaft nur zwei Spieler stehen, die nächstes Jahr nicht mehr als Junioren spielen können. Das ergibt auch für das nächste Jahr eine gute Zukunftsperspektive.

Werfer: Müllner 14, Dafert 8, Kollar 7, Gaspar 5, Osztovits 6, Träger 6, Leitner 2, Poller 2

Das Ergebnis des 3. Spieles:

LZ Süd – Radenthein 76:71

Damit haben sich Oberwart und das LZ Süd für die 2. Runde am 17. Jänner 1999 qualifiziert.

Männl. Schüler

1. Runde: Di. 8.12.98

UBC Oberwart – Union Döbling 35:65 (22:27)

In diesem Spiel trafen die Finalgegner der vorjährigen ÖMS-Schüler aufeinander! Leider vergab die Mannschaft in der Anfangsphase des Spiels einfache Korbleger bzw. Würfe. Durch diese

Fehlwürfe war das Team von Beginn an etwas verunsichert, konnte jedoch mit den routinierten, agileren und kompakter wirkenden Döblingern trotzdem gut mitspielen. In der 2. Halbzeit passierte kurz nach Beginn ein Einbruch im Spiel unserer Mannschaft. Die Döblinge erspielten sich rasch durch zahlreiche Gegenangriffe einen komfortablen Vorsprung. Erst in der letzten Phase dieses Spieles fand unser Team einen besseren Spielrhythmus.

Werfer: Ochsenhofer 22, Seel 4, Koch 4, Ulreich 4, Wertner 1.

Union Gmunden – UBC Oberwart: 40:65 (22:31)

Dieses Spiel mußte unbedingt gewonnen werden, um in die 2. Runde aufzusteigen. Gegen die körperlich ebenbürtige Mannschaft aus Gmunden fand unser Team schneller den Spielrhythmus. Vor allem Hannes Ochsenhofer traf von der guard-position hochprozentig und auch das Zusammenspiel im Positionsangriff klappte gegen die Gmunderer besser.

Werfer: Ochsenhofer 22, Seel 15, Ulreich 10, Wertner 9, Koch 5,

Radakovits 4.

Das Ergebnis des 3. Spieles:
Union Döbling – Union Gmunden 49:26 (34:16)

Damit haben sich Döbling und Oberwart für die 2. Runde der ÖMS qualifiziert (10. Jänner 1998).

Weibl. Jugend

Oberwart – Kuenring 65:56 (32:25)
Wels – Oberwart 45:40 (17:14) n. V.
Vienna 87 – Oberwart 59:57 (30:22)

Weitere Ergebnisse:

Wels – Vienna 51:50

Vienna 87 – Kuenring 52:48

Wels – Kuenring 60:39

Tabelle: Wels vor Vienna 87, Oberwart und Kuenring.

Oberwart damit für die 2. Runde qualifiziert. (23./24. Jänner).

Männl. Jugend

Oberwart – UBBC Wien 95:73 (40:29)

Oberwart – Wels 104:59 (56:29)

Oberwart damit als Gruppensieger für 2. Runde qualifiziert (23./24. Jänner).

1. Internationales Weihnachtsturnier

Am 28. und 29. Dezember veranstaltet der UBC Stahlbau Oberwart ein internationales Basketballturnier in der Sporthalle Oberwart für die männl. Jugend (Jg. 83/84).

Teilnehmer: Sopron und MAFC Budapest aus Ungarn sowie Branik Maribor aus Slowenien.

Die **HANDELSCHULE OBERWART (HASCH)** führt gemeinsam mit dem UBC Stahlbau Oberwart ein Projekt durch.

4 Schülerinnen der 3. Klasse haben als Thema der im Gegenstand "Betriebswirtschaftliche Übungen und Projektmanagement" erforderlichen Projektarbeiten den UBC Stahlbau Oberwart gewählt.

Im Rahmen dieses Projektes wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein auch ein Fragebogen für Besucher erstellt. Die Befragung ist anonym und



dient dem Management des Vereins als Informationsquelle zur Verbesserung der Besucherzufriedenheit. Bitte tragen auch **SIE** zum Gelingen dieses Projektes bei und füllen Sie beim heutigen Heimspiel und bei den nächsten beiden Heimspielen den Fragebogen aus, der in der Nähe des Hauptein- und -ausganges beim Info-Stand der HASCH Oberwart aufliegt.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe! **HASCH OBERWART** und **OBERWART GUNNERS**.

Top
HERREN MODEN
BALASKOVICS

Ergebnisse & Tabellen

U22

Union Photoplay	14	13	1	1130	850	27
Gold. Seiten K.	14	10	4	1105	868	24
BK Kalenderma.	14	9	5	1182	985	23
Oberw. Gunners	14	9	5	964	941	23
UB Möllersdorf	14	8	6	1128	1024	22
UBC Mattersburg	14	8	6	981	933	22
SUBA St. Pölten	14	6	8	906	954	20
TI-DSG Spark.	14	5	9	977	980	19
Fürst. Panthers	14	1	13	901	1341	15
Wörthersee Pir.	14	1	13	708	1106	13

Fürstenfeld - Oberw. Gunners 67:103(43:45)
 Oberw. Gunners - UBC Mattersb. 83: 80 (35:24)
 Gold. Seiten K. - Oberw. Gunners 91: 48 (49:22)
 Oberw. Gunners - TI-DSG Spark. 77: 65 (36:30)

Männliche Junioren

1. Oberwart 1	6	0	593:228	12
2. Oberwart 2	5	2	510:413	12
3. Wr. Neustadt	4	2	455:287	10 (-7)
4. Horitschon	4	2	402:421	10 (-13)
5. Mattersburg	3	2	437:269	8
6. Neusiedl/See	2	4	332:451	8
7. Deutschkreutz	0	6	279:588	6
8. Oberpullendorf	0	6	195:477	5 (*)

Oberwart 2 - Oberwart 144:66
 Neusiedl/See - Oberwart 127:100
 Oberpullendorf - Oberwart 262:110
 Oberwart 1 - Oberpullendorf133:19
 Oberwart 2 - Horitschon67:53
 Wr. Neustadt - Oberwart 258:65
 Horitschon - Oberwart 130:104
 Oberwart 1 - Wr. Neustadt89:67
 Oberwart 2 - Deutschkreutz91:30
 Deutschkreutz - Oberwart41:101
 Mattersburg - Oberwart 275:56
 Oberwart 2 - Neusiedl77:39

Männliche Jugend

1. Oberwart	7	0	655:275	14
2. Wr. Neustadt	4	1	427:286	9
3. Mattersburg	2	3	507:250	7
4. Güssing	1	4	284:410	6
5. Eisenstadt	0	6	180:832	5

Güssing - Oberwart39:114
 Oberwart - Eisenstadt30:0
 Mattersburg - Oberwart47:56
 Oberwart - Wr. Neustadt73:60
 Oberwart - Güssing101:56
 Eisenstadt - Oberwart38:224
 Oberwart - Mattersburg57:35

Männliche Schüler

1. Oberwart	3	1	290:156	7
2. Güssing	3	0	172:106	6
3. Neusiedl/See	2	1	139:112	5
4. Jennersdorf	1	3	189:231	5
5. Wr. Neustadt	0	4	82:350	5
6. Mattersburg	1	1	159:85	3

Oberwart - Güssing44:48
 Jennersdorf - Oberwart33:79
 Wr. Neustadt - Oberwart21:103
 Oberwart - Mattersburg64:54

Weibliche Jugend/Schüler

1. Oberwart	2	0	272:15	4
2. Neusiedl/See	1	1	127:140	3
3. Oberpullendorf	0	2	5:248	2

Oberwart - Oberpullendorf136:0
 Neusiedl/See - Oberwart15:135

Mini 1

1. Jennersdorf	3	1	120:66	5
2. Oberwart	2	0	74:29	4
3. Mattersburg1	1	1	50:30	3
4. Mattersburg2	0	2	21:80	2
5. Güssing	0	0	0:0	0
6. Oberpullendorf	0	2	0:60	0 (-2)

Turnier 1

Jennersdorf - Oberwart20:34
 Oberwart - Mattersburg 240:9

Damen Wiener Liga

Wat 3	5	0	309:228	10
Oberwart	4	1	305:257	9
UAB	1	4	309:326	6
BC Vienna 87/1	2	2	232:214	6
WATASVD/2	0	5	225:355	5

Oberwart - BC Vienna 87/161:51
 UAB - Oberwart68:72
 WATASVD/2 - Oberwart41:57

Spieltermine

Sa. 19. 12: Jugend weibl. Turnier in Neusiedl
 Oberpullendorf - Oberwart 16.30
 Oberwart - Neusiedl 18.00
Junioren männl.
 Oberwart 1 - Mattersburg 16.00
So. 20. 12. MINI
 Oberwart - Oberpullendorf 13.30

Fr. 8. .1. 99 Junioren männl.
 Oberwart 1 - Oberwart 2 18.00
Sa. 9. 1. 99 Damen
 WAT Landstraße- Oberwart 17.30
So. 17. 1. 99 Mini-Turnier in Oberwart
 Oberwart - Güssing 10.00
 Mattersburg 1 - Oberwart 12.00



Danke Fa. STECO!

Die beiden Geschäftsführer der Firma STECO Oberwart, Herr DI Klaus Gartner und Baumeister Gerhard Bonstingl übergeben Milo Dokmanovic und seinem U-22 Team eine Garnitur Warm ups. Herzlichen Dank!



**CANINE
SECURITY CONCEPT**

OBJEKT- UND AREALSCHUTZ

Wir sorgen für Sicherheit



BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU
 OBERWART - GÜSSING

FIBA-Regeln 1998-2002 (Teil 4)

Spielerwechsel zwischen oder nach einem oder mehreren Freiwürfen

Zwischen oder nach einem oder mehreren Freiwürfen, die von einer einzelnen Strafe verursacht wurden, darf kein Spielerwechsel vorgenommen werden.

Ereignet sich ein Foul zwischen Freiwürfen, werden die Freiwürfe beendet, und ein Spielerwechsel ist vor Ausführung der neuen Foulstrafe erlaubt.

Ereignet sich ein Foul, bevor der Ball nach dem letzten Freiwurf wieder belebt wird, kann ein Spielerwechsel vor der Ausführung der neuen Foulstrafe durchgeführt werden.

Ereignet sich eine Regelübertretung, für die die Strafe Sprungball oder Einwurf ist, bevor der Ball nach dem letzten Freiwurf wieder belebt ist, kann ein Spielerwechsel vor der Ausführung der neuen Foulstrafe durchgeführt werden.

Kommt es zu einer Serie von Freiwurfstrafen infolge mehrerer Fouls, ist jede Foulstrafe separat von den anderen Freiwurfstrafen zu behandeln. Nach Beendigung jeder separaten Freiwurfstrafe kann ein Spielerwechsel vorgenommen werden.

Auch ein Freiwurfer darf im Fall von

Freiwurfsätzen, die durch mehr als eine Foulstrafe verursacht wurden, nach jedem Freiwurfsatz ausgetauscht werden.

Videobeweis

Videos, Film, Fotos oder jegliche andere Form von visuellen oder elektronischen Geräten dürfen nicht dazu benutzt werden, das Spielergebnis zu bestimmen oder zu ändern.

Nach Spielende ist die Verwendung der genannten Geräte nur für die Feststellung der Verantwortlichkeit bei Disziplinverstößen oder für Schulungszwecke gestattet.

Ausball

Der Ausball wird von dem Spieler verursacht, der den Ball zuletzt berührt, ehe der Ball ins Aus ging, auch dann, wenn der Ball durch Berühren von etwas anderem als einem Spieler ins Aus geht.

Wenn der Ball ins Aus geht, weil er von einem Spieler berührt wird, der entweder auf der Auslinie steht oder bereits im Aus ist, ist dieser Spieler für den Ausball verantwortlich.

Spieler auf dem Boden

Wenn ein Spieler auf den Boden fällt, während er

den Ball hält, ist dies eine Regelübertretung. Wenn ein Spieler während er auf dem Boden liegt oder sitzt in Ballbesitz kommt und dann dabei rutscht, rollt oder mehr als die erlaubten Kontakte mit den Füßen auf dem Boden macht, ist dies eine Regelübertretung. Wenn ein Spieler mit Ball am Boden liegt und versucht aufzustehen, während er den Ball hält, ist dies eine Regelübertretung.

3-Sekunden-Regel

Ein Spieler darf nicht länger als drei aufeinanderfolgende Sekunden in der Begrenzten Zone des Gegners bleiben, während seine Mannschaft Ballkontrolle hat und die Spieluhr läuft.

Nachsicht in Bezug auf eine Regelübertretung der drei Sekunden ist bei einem Spieler zu üben der

- versucht, die Begrenzte Zone zu verlassen
- sich in der Begrenzten Zone befindet, wenn er oder ein Mitspieler - innerhalb oder außerhalb der Begrenzten Zone - sich in der Korbwurfbewegung befindet und der Ball gerade die Hand oder Hände verläßt oder verlassen hat.
- weniger als drei Sekunden in der Begrenzten Zone war und auf den Korb zu dribbelt um zu werfen.

VOM SCHULMILCHCUP ZUM GUNNERS FANCLUB

Angefangen hat eigentlich alles mit dem Basketball Schulmilchcup. Ich hatte die Aufgabe des Landesreferenten von Tirol übernommen. Zwangsläufig kam ich auch mit einem gewissen Herrn Alfred Wertner zusammen. Wir



Foto: Wertner

verstanden uns auf Anhieb. Viele Stunden scherzten und blödelten wir gemeinsam, halfen aber auch mit, aus dem Schulmilchcup das zu machen was er heute ist, eine fixe Größe im österreichischen Schulsport. Tirol - Burgenland da war immer was los, und so brachte der berühmte Ball uns mehr und mehr zusammen. Eine dicke Freundschaft entstand. Die an Intensität auch nichts einbüßte, als mein Freund Fredl sich der Aufgabe stellte, einen Bundesligaclub auf die Füße zu stellen. Ich

hatte damals einen Freund Matko, der ausgezeichneten Basketball spielte. Mein Freund Fredl suchte einen Spieler der für Oberwart die Körbe verteilen sollte. Da war Matko der richtige Mann. Es wurde ein voller Erfolg. Das war mein kleiner Beitrag zur Gunners Supertruppe.

Mit viel Freude verfolgte ich von Kirchberg aus den Aufstieg bis in die A-Liga.

Der Weg nach Oberwart war nie zu weit, um das eine oder andere Spiel zu sehen. Es sollten noch sehr viel Ausflüge nach Oberwart folgen.

Ein Höhepunkt war das Osterturnier 1995 in Kirchberg, als der damalige Cupsieger Oberwart im Finale gegen Rosenheim die Oberhand behielt und Turniersieger wurde. Ein unvergessliches Erlebnis für beide Seiten. Eine Freundschaft zwischen zwei Männern führte zu einer Freundschaft zwischen den beiden Basketballvereinen. Die Fans in Kirchberg wurden immer mehr. So war es auch nicht verwunderlich, dass beim Final Four Turnier in

Oberwart 1994 eine ganze Gruppe von Gunners Fans aus Kirchberg mit Kuhglocken für Stimmung sorgten.

Es blieb nicht nur bei diesem Turnier. Auch heuer waren wir wieder dabei, als es galt den Gegnern der Gunners, den Weg aus der Halle zu läuten.

Ein weiterer Höhepunkt war das Gastspiel der Oberwart Gunners in Kirchberg anlässlich ihres Meisterschaftsspieles gegen die TI/DSG. Zahlreiche Kirchberger Fans (25!!) fuhren nach Innsbruck und feuerten die Gunners an. Da war auch den letzten Zweiflern klar: das ist ein echter Gunners Fanclub. Super war dann am nächsten Tag die Showeinheit der Basketballstars, mit den Kids vom BC Kirchberg. Die Freude war riesengroß.

Durch unglückliche Umstände war es nicht möglich, nach Treviso zu fahren. Aber eines ist sicher, die Kirchberger Fans kommen wieder nach Oberwart, um die Gunners zu unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich mich stellvertretend für alle Kirchberger Basketballer herzlich für die Unterstützung und Gastfreundschaft bedanken, besonders bei dir lieber Fredl.

Wir wünschen auf diesem Weg den Gunners alles Gute, viel Erfolg und den Meistertitel 1999.

Harti



CREDITANSTALT

Die Bank zum Erfolg

Sportlerehrung



Bei der Sportlerehrung 1998 der Sportunion Burgenland am 21. Nov. in Eisenstadt wurden insgesamt **13 Mannschaften** des UBC Stahlbau Oberwart geehrt.

Kantine



Bei unseren Damen von der Kantine, die schon Stunden vor jedem Heimspiel die Imbisse herrichten, geht es immer hoch her. Beliebtestes Thema: Schiedsrichter

Weihnachtsmesse



Autogrammstunde auf der Oberwarter Weihnachtsmesse am ProPremio-Fanshop Stand.

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,

Tel.: 03352/31550. Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2

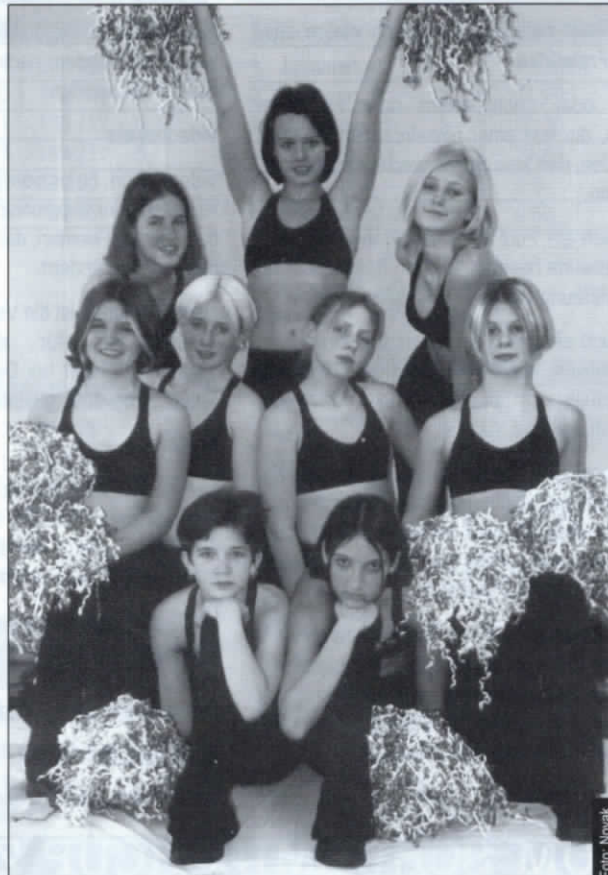
Homepage: <http://ycom.at/~buch/oberwart/>, E-Mail: gunners@aon.at

Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger

Technische Gestaltung: Wolfgang Müllner - Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel, müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

Power-Girls



Unsere hübschen Cheerleaders von der Sporthauptschule Oberschützen im neuen Reebok-Outfit

Sektbar



Dichtbelagert ist die Sektbar nach jedem Spiel der Gunners (auch nach einer verlorenen Partie).



Nachwuchstalent

Tschögl Pepšch, Trainer der Mini-Gunners, bei der Verbesserung der Wurftechnik am hoffnungsvollen Nachwuchstalent „Radi“ Radanovits.

Das aktuelle Interview

Wie sind Sie mit der Leistung der Gunners bisher zufrieden?

Inge Steuer, Oberwart

Durch die großartigen Leistungen im Europacup leidet die Meisterschaft. Ich wäre sehr enttäuscht, wenn wir heuer nicht Meister werden würden. Auch wenn wir im Europacup in die nächste Runde kommen sollten.

Ich drücke der Mannschaft dennoch ganz fest die Daumen.



Foto: Bertie

Monika Fassl, Oberwart

Ich freue mich über die guten Leistungen im Europacup, wobei mich trotz aller Siege vor allem die Spiele gegen Benetton Treviso begeisterten. Die Meisterschaft hingegen verläuft doch enttäuschend, weil für mich der Meistertitel viel mehr zählt als alle internationale Erfolge. Trotz allem bin ich aber überzeugt, daß die Gunners zumindest das Finale erreichen werden.



Foto: Bertie

Fritz Rehling, Großpetersdorf

Ich bin mit der Leistung der Mannschaft sehr zufrieden, da sie trotz anstrengender Saison und enormem Verletzungspech doch gut abgeschnitten hat.

Natürlich bin ich von den Spielen im Europacup begeistert, da gerade im Saporta-Cup durchwegs Spitzenmannschaften vertreten sind und unsere Spieler zum Teil unheimlich stark agierten. Das Erreichen des 16/Finales dürfte nicht nur für das Team überaus wichtig sein, sondern auch für die Stadt Oberwart und die gesamte Region. Und sollten wir es tatsächlich schaffen, würden vielleicht auch diverse Medien endlich etwas mehr Sendezeit für die Gunners bereitstellen.



Foto: Bertie

Branko Volcic, Oberwart

Obwohl ich eigentlich aus dem Fußballlager komme, bin ich mittlerweile zu einem großen Gunners-Fan geworden. Und das nicht nur deshalb, weil mein Enkel Bernd zu einem Leistungsträger geworden ist. Wir haben im Europacup tolle Spiele gemacht, St. Pölten aus dem Cup geworfen und wohl auch in der Meisterschaft intakte Chancen. Ich bin sehr zufrieden und wünsche Coach Bavcevic, den ich für einen absoluten Spitzenmann halte, und seinem Team weiterhin alles Gute.



Foto: Bertie

Alfred Jandl, Oberwart

Ich bin zufrieden, weil vor allem im Europacup mehr erreicht wurde, als man erwarten konnte, und es bisher keiner österreichischen Mannschaft gelang, international derartige Leistungen zu zeigen. Ich sehe es auch als eine Entschädigung für ebenfalls unerwartete Niederlagen in der Meisterschaft, wobei ich glaube, daß die Liga insgesamt viel ausgeglichener geworden ist. Wir haben St. Pölten aus dem Cup geworfen und werden auch im Titelkampf eine Rolle spielen. Wie gesagt. Ich bin mit dem bisher gezeigten durchaus zufrieden.



GUNNERS - FANARTIKEL 98 / 99

EXCLUSIV by ProPremio®

GUNNERS CLASSIC - EDITION

GUNNERS Classic - Polo-Shirt	398,—
GUNNERS Classic - Sweat-Shirt	498,—
GUNNERS Classic - Cap	198,—

GUNNERS FAN - EDITION

GUNNERS Fan T - Shirt, Fb. Blau, Gr. Logo	249,—
GUNNERS Fan T - Shirt, Fb. Grau, Kl. Logo	198,—
GUNNERS Fan - Sweater	398,—
GUNNERS Fan - Cap	149,—
GUNNERS Whoolie	249,—
GUNNERS Fan - Schirm	198,—
GUNNERS Kaffeehägerl	79,—
GUNNERS Feuerzeug	25,—
GUNNERS Jacke	1.198,—

Lustiges Basketballwörterbuch

Rebound

Von der Abwehr kassierter Ball, da nicht zuletzt auch der erfolglose Schütze in der Regel in dem Augenblick blindlings auf dem Absatz kehrt macht, in dem der Ball seine Hand verlassen hat. (PS: daß der Coach keine Haare mehr auf dem Kopf hat, wird wohl seine Gründe haben.)

Rebounder 1

Mein liebster Freund aus der eigenen Mannschaft, dem ich nach dem Spiel ein Bier bezahlen werde.

Rebounder 2

Das widerliche, groteske Monster in der gegnerischen Mannschaft. Dieser verwachsene Düngemittelfrankenstein, der mir meinen traumhaften Dreipunktewurf vom Himmel gestohlen hat.



Riese

Alles über zweimeterzehn bei den Männern und zwei Metern bei den Frauen gilt im Basketball als Riese. Da aber in dieser Sportart alle Riesen kumulieren, reißt es einen nur vom Sessel, wenn sich einmal ein Spieler die Stirn am Ring blutig schlägt.

Ring

Vertracktes Stück Eisen in Ringform, das anscheinend in jeder Halle von einem anderen Metallurgen mit raffinierten Geheimrezepten auf hinterhältige Weise gegossen, gezogen, geschmiedet und gehärtet wurde, so daß sich die Eigenschaften bezüglich des Ballverhaltens von denen der eigenen Ringe zu Hause grundlegend unterscheiden.

KRAMPUSKRÄNZCHEN '98



Alle Fotos: Bertie



**präsentiert exklusiv
die GUNNERS aus Oberwart
im Basketball Europacup
Alle Spiele live auf
104,1 103,4**



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. · STEINAMANGERERSTRASSE 163
A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX ++43/+3352/3352415
E-MAIL: UNGER-STAHLBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15